

## Zeit für Gott: Offen für Gott

### Thema - Teaser

Beten ist mehr als Gott unsere Anliegen zu sagen. Was passiert, wenn Gott selbst sich in dieser Zeit zu Wort meldet und uns aus unserer Komfortzone holt?

### Eisbrecher

In der letzten Woche ging es um das „Unser Vater“. Lest einmal diese Variante:

<http://www.bconnected.de/Anspiele/Unterbrich%20mich%20nicht%20Her,%20ich%20bete.pdf>

- Hast du es selbst mal erlebt, dass Gott sich in dein Gebet einmischt?

### Bibelstelle – Lies oder lest gemeinsam Apostelgeschichte 13,1-5

#### Persönliche Fragen

- Wie kannst du Gottes Reden am besten wahrnehmen?
- Was macht deine Komfortzone aus? Welche Erfahrungen hast du damit gemacht, deine Komfortzone zu verlassen?
- Hast du schonmal gründlicher über deine Berufung nachgedacht (z.B. bei einem Gabenseminar)? Wie geht es dir bei dem Gedanken, dass Gott einen größeren neuen Schritt mit dir vorhaben könnte? Kennst du die Angst, Gott könnte genau das von dir wollen, was du nicht willst?

#### Einsteigerfragen

- a. Wie kommen in deinem Umfeld Menschen in eine bestimmte (gemeindliche) Aufgabe hinein?
- b. Die Lehrer und Propheten in Antiochia sind nicht nur im Einsatz. Sie nehmen sich auch Zeit zum Rückzug. Wenn du in einem Team in der Gemeinde mitarbeitest – nehmt ihr euch Zeit dafür gemeinsam zu beten und auf Gott zu hören? Welche Erfahrungen hast du dabei gemacht?
- c. Barnabas und Saulus werden für ihren Dienst gesegnet. Wenn du schon einmal die Erfahrung gemacht hast, dass du für einen Dienst mit Handauflegung gesegnet wurdest: Was hat dir das bedeutet?

#### Tiefer bohren (siehe auch Hintergründe und Erklärungen auf der nächsten Seite)

- a. Male dir die Situation in der Gemeinde Antiochia vor Augen (→ Hintergründe & Erklärungen). Was bedeutet das Reden Gottes für Barnabas und Saulus? Was für die zurückbleibenden Verantwortlichen? Welche Ängste und welche Hoffnungen mögen sie bewegt haben?
- b. Die Gemeinde in Antiochia setzt sehr selbstverständlich um, was sie von Gott gehört hat. Ist das immer selbstverständlich? Was könnten Hinderungsgründe sein?
- c. Zweimal wird vom Beten und Fasten erzählt – einmal vor dem Reden Gottes, einmal danach. Welche Bedeutung könnte das haben?
- d. In V2 ist „das Werk, zu dem ich sie berufen habe“ noch nicht genauer beschrieben, erst in V4 wird es konkret. Was bedeutet es loszugehen, wenn noch nicht alle weiteren Schritte geklärt sind? Warum gibt Gott nicht gleich den kompletten Plan weiter?

## Impuls

„In der Kirche gilt nicht: dies sage ich, dies sagst du, dies sagt er. Sondern hier gilt: dies sagt der Herr.“ (Aurelius Augustinus)  
Wie leicht fällt es dir, deine eigene Meinung zurück zu stellen, wenn deutlich wird, dass Gott redet?



„Die Grenze des Menschen ist stets das Einbruchstor Gottes.“ (Gertrud von Le Fort)  
Hilft dir dieser Gedanke, wenn du vor Aufgaben stehst, die dir zu groß erscheinen?

## Hintergründe & Erklärungen

Antiochia war zur damaligen Zeit die Hauptstadt der Provinz Syrien und nach Rom und Alexandria die drittbedeutendste Stadt der damaligen Welt (1/2 Mio Einwohner, davon 50.000 Juden). Ca. 500km nördlich von Jerusalem gelegen (schau mal auf der Karte in deiner Bibel) war es der äußerste Vorposten der christlichen Gemeinschaft.

In Apg 11,19-26 kannst du nachlesen, wie dort zum ersten Mal das Evangelium auch an Nichtjuden weitergegeben wurde. Das brachte große Herausforderungen für die Gemeinde mit sich. Deshalb wurde von Jerusalem aus Barnabas als „Gemeindecouch“ in diese Situation geschickt. Der holte sich wiederum Saulus als Ergänzung dazu. Ein Jahr lang lehrten sie die Gemeinde, dann unternahmen sie eine Reise nach Jerusalem (Apg 11,29.30; 12,25). Unmittelbar danach wird vom gemeinsamen Gebet der Propheten und Lehrer in der Gemeinde Antiochia berichtet.

Sowohl Propheten als auch Lehrer haben in der Gemeinde die Aufgabe, Gottes Wort weiterzusagen. Der Schwerpunkt der Lehrer ist es dabei, die Überlieferung lebendig zu erhalten und immer wieder neu für die Gegenwart auszulegen. Die Propheten geben Gottes unmittelbares Reden in eine Situation hinein weiter. Im NT tauchen sie in der Regel nicht als Einzelfiguren, sondern in Gruppen auf.

Dass beide Gaben/ Ämter hier miteinander genannt werden, macht deutlich, dass sie sich nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung verstehen.

Bemerkenswert ist die Zusammenstellung des vorgestellten Teams: Simeon ist durch seinen Beinamen Niger als Schwarzer zu identifizieren, Luzius vermutlich ein Diasporajude aus dem heutigen Libyen (möglicherweise einer der Pioniere, die zuerst Heiden predigten), Manaën kommt aus dem Umfeld von Herodes, der für die Gemeinde zu einer Bedrohung geworden war (Apg 12,1). Konflikte könnten bei dieser Konstellation vorprogrammiert sein.

Gott bleibt mit seinen Leuten nicht beim Status quo stehen. Er setzt den nächsten Meilenstein für die Ausbreitung des Evangeliums. Dafür müssen Menschen ihre Komfortzone verlassen, die Gehenden genauso wie die Bleibenden. In diesem Fall führt der Weg zunächst nach Zypern und von dort aus weiter in die heutige Türkei. Auch wenn Anknüpfungspunkt die jüdischen Diasporagemeinden bleiben – die Nichtjuden (Heiden) kommen immer mehr in den Blick. Ohne all diese Grenzüberschreitungen hätte uns das Evangelium nie erreicht.

**Parallel:** Lies Apostelgeschichte 16, 6-10. Einige Zeit später ist Paulus wieder mit einem Team auf Missionsreise. In diesem Fall müssen sie sich durch viele NEINs hindurcharbeiten, bis sie erkennen, auf welchem (erneut grenzüberschreitenden) Weg Gott mit ihnen weitergehen will. Kennst du solche Situationen? Was hilft dann durchzuhalten?

## Abschluss

In welchem Team oder in welcher Freundschaftsbeziehung könntest du neu einen Impuls zum gemeinsamen Beten und Hören einbringen? Mach damit am besten gleich in dieser Woche ernst.

Nehmt euch beim gemeinsamen Gebet einige Minuten Zeit um euch schweigend und hörend auf Gott auszurichten. Tauscht anschließend aus, was euch dabei durch Kopf und Herz gegangen ist.

Hinweis: Dieses Arbeitsblatt entspricht dem Aufbau von Artikeln im Hauskreismagazin, das ich sehr empfehle. Die Rechte an diesem bisher nicht gedruckt veröffentlichten Material bleiben beim Autor. Zu dieser Hauskreiseinheit gibt es eine Predigt, die als Manuskript und Audiodatei zur Verfügung gestellt wird auf [www.gemeinde-walderseestrasse.de](http://www.gemeinde-walderseestrasse.de)